

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Kolleginnen und Kollegen!

Verschwörungserzählungen erklären gesellschaftliche Ereignisse, Zustände und Zusammenhänge ausschließlich durch die Machenschaften von mächtigen, im Verborgenen wirkenden Personen. Diese Erzählungen gewinnen an praktischer Relevanz, wenn sie von einer größeren Gruppe von Menschen für wahr gehalten werden. Wie die Vorstellungen von der Unterwanderung der Gemeinschaft der Christen durch Hexen in der Frühen Neuzeit oder von der weltbeherrschenden Rolle des Judentums in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts zeigen, können Verschwörungserzählungen zur blutigen Verfolgung vermeintlicher Gesellschaftsfeinde führen. In seinem „Manifest“ machte der norwegische Massenmörder Anders Behring Breivik die globalen multikulturellen Eliten für die Unterwanderung Europas durch den Islam verantwortlich. Er tötete 69 Menschen, um dagegen ein Zeichen zu setzen. Wie schwer die forensisch-psychiatrische Einordnung dieses Falles war, zeigen die beiden Gutachten, die zu diametral entgegengesetzten Schlussfolgerungen kamen.

Verschwörungserzählungen finden sich im Wahn schizophrener Straftäter, mit Verschwörungserzählungen werden Wahlen gewonnen oder verlorene Wahlen angezweifelt, machtbesessene Narzissen rufen im Namen von Verschwörungserzählungen zu Gewalt auf.

Die diesjährige Wiener Frühjahrstagung für Forensische Psychiatrie möchte sich dem komplexen Phänomen von Entstehung, Struktur, Inhalt und Folgen von Verschwörungserzählungen, der Beurteilung der psychischen Verfassung ihrer „Erfinder“ und Gefolgsleute mit einem interdisziplinären, multiprofessionellen Ansatz annähern.

Thomas Stompe

Allgemeine Hinweise

Programmkoordination: Thomas Stompe, Kristina Ritter

Tagungsort:

ARCOTEL Wimberger, A-1070 Wien, Neubaugürtel 34–36

Anmeldung: Online-Anmeldung unter www.ce-management.com

Tagungsgebühren:

Allgemein: € 170,00 bei bestätigter Einzahlung bis 30.05.2024, danach € 200,00.

StudentInnen (bis zum vollendeten 27. Lebensjahr; Ausweis erforderlich) und Angestellte des BMJ: € 135,00 bei bestätigter Einzahlung bis 30.05.2024, danach € 145,00.

Nach erfolgter Anmeldung erhalten Sie eine Bestätigung inkl. Zahlungsmodalitäten.

ACHTUNG: Einzahlung am Tagungsort ist NUR IN BAR möglich!

Stornobedingungen:

Rückerstattung der Teilnahmegebühr vor dem 30.05.2024 100%, vor dem 07.06.2024 50%, danach keine Stornierung möglich. Stornierungen können nur schriftlich erfolgen.

Fortbildungspunkte:

- Österreichische Ärztekammer: 8 DFP-Punkte
- Österreichischer Bundesverband für Psychotherapie: 7 Einheiten
- Österreichische Akademie für Psychologie: 7 Einheiten

Kongressorganisation und Anmeldung:

CE-Management, Mag. Yasmin B. Haunold
A-1180 Wien, Scheibenbergstraße 39, Top 2

Tel.: +43/699/10 430 038 • Fax: +43/1/478 45 59

e-mail: office@ce-management.com • www.ce-management.com



Programm

08:00–09:00	<i>Registrierung</i>
09:00	Begrüßung – <i>Thomas Stompe</i>
09:00–12:25	Symposium 1 <i>Moderation: Hans Schanda, Kristina Ritter</i>
09:00–09:35	Historische Verschwörungserzählungen und ihre Opfer – <i>David Holzer</i>
09:35–10:10	Aktuelle Verschwörungserzählungen als Gewaltmotiv – <i>Sergio Rosales-Rodriguez</i>
10:10–10:45	Libertärer Autoritarismus und Verschwörungsideen – <i>Oliver Nachtwey</i>
10:45–11:15	<i>Kaffeepause</i>
11:15–11:50	Misogyne Verschwörungserzählungen der Incels als Motiv gewalttätiger Anschläge – <i>Veronika Kracher</i>
11:50–12:25	Wahnhaftige Strukturen von Verschwörungserzählungen – <i>Thomas Stompe</i>
12:25–13:30	<i>Mittagspause</i>

Programm

- 13:30–16:55** **Symposium 2**
Moderation:
Alexander Dvorak, Patrick Swoboda
- 13:30–14:05 Verschwörungserzählungen im Wahn schizophre-
ner Rechtsbrecher
– *Ulrich Sauerzopf*
- 14:05–14:40 Verschwörungserzählungen – Fanatismus – Wahn
und die Frage der Schuldfähigkeit
– *Harald Dreßing*
- 14:40–15:00 *Kaffeepause*
- 15:00–15:35 Wer sind die Staatsverweigerer? Aus der gutachter-
lichen Praxis
– *Adelheid Kastner*
- 15:35–16:30** **Round Table und Podiumsdiskussion zum Thema**
„Was ist die gesellschaftliche, was ist die foren-
sisch-psychiatrische Relevanz von Verschwö-
rungserzählungen?“
- 16:30 Verabschiedung und Vorschau auf 2025
– *Thomas Stompe*

— ReferentInnen und ModeratorInnen —

Harald Dreßing	Psychiater, Leiter Forensische Psychiatrie, Zentralinstitut für Seelische Gesundheit, Mannheim
Alexander Dvorak	Psychiater, Forensisch-therapeutisches Zentrum Göllersdorf
David Holzer	Psychiater, Forensisch-therapeutisches Zentrum Wien
Adelheid Kastner	Psychiaterin, Kepleruniversitätsklinikum Linz
Veronika Kracher	Journalistin und Soziologin, Berlin
Oliver Nachtwey	Soziologe, Universität Basel
Kristina Ritter	Psychiaterin, Österreichische Gesellschaft für Forensische Psychiatrie
Sergio Rosales-Rodriguez	Psychiater, Psychosoziale Dienste Wien
Ulrich Sauerzopf	Psychiater, AKH Wien und Forensisch-therapeutisches Zentrum Göllersdorf
Hans Schanda	Psychiater, ehem. Forensisch-therapeutisches Zentrum Göllersdorf, AKH Wien
Thomas Stompe	Psychiater, AKH Wien und Forensisch-therapeutisches Zentrum Göllersdorf
Patrick Swoboda	Psychiater, AKH Wien und Forensisch-therapeutisches Zentrum Göllersdorf

— Mit freundlicher Unterstützung von: —



Ankündigung

Forensisch- Psychiatrisches Curriculum 2024/25



Der berufsbegleitende Lehrgang "Forensische Psychiatrie" mit 10 Blockveranstaltungen von 11.10.2024 bis 28.06.2025 richtet sich an FachärztInnen für Psychiatrie, Psychiatrie und Psychotherapeutische Medizin, Psychiatrie und Neurologie bzw. Neurologie und Psychiatrie, welche forensisch-psychiatrische Kompetenzen erwerben wollen.

Zielsetzung der Ausbildung ist eine fachspezifische Vertiefung im Berufsfeld der Psychiatrie. Der Lehrgang soll Fachpersonen dazu befähigen, forensisch-psychiatrische Gutachten (bei Bedarf mit Kriminalprognosen) nach internationalen Standards zu erstellen.

Nach positivem Abschluss des Curriculums kann um ein Ärztekammerdiplom für "Forensisch-Psychiatrische Gutachten" angesucht werden.

Die Ausbildung wird von der Österreichischen Gesellschaft für Forensische Psychiatrie (ÖGFP) in Kooperation mit der Österreichischen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik (ÖGPP) angeboten.

Inhalte, Struktur und Umfang des Curriculums wurden unter Berücksichtigung der Diplomrichtlinien der Österreichischen Ärztekammer für „Forensisch-Psychiatrische Gutachten“ und in Anlehnung an die Zertifizierung „Forensische Psychiatrie“ der Deutschen Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde festgelegt.

Einzelheiten zu Kosten, Terminen und Lehrinhalten entnehmen Sie bitte dem (Download-)Programm unter www.ce-management.com